diese falsche Auffassung verblüfft und erklärt dem Kinde: „Das soll bedeuten, ich bin eure Classenlehrerin, Ordinaria, sage also Deinem Herrn Vater, er hätte das falsch verstanden, ich wäre mit dem Worte gemeint. Was wirst Du bestellen?“ „Daß Sie die Ordinäre sind!“ antwortete das Kind mit aller Gemüthlichkeit.

Litterarisches.

„Die Steuerfreiheit der Reichsunmittelbaren“, „Die Enthüllung des Radetzky-Denkmals in Wien“, „Die sechshundertjährige Jubelfeier der Stadt Celle“, „Moltke in seinen Briefen“ aus Anlaß der Wiederkehr seines Todestages und andere zeitgemäße Stoffe behandelt in Wort und Bild die „Gartenlaube“ in ihrem 6. Hefte. Ernst Scherenberg feiert in schwungvollen Versen das erste deutsch-academische Sängerfest, das vom 4. bis 7. Juni in Salzburg stattfindet, und Paul Lindenberg führt uns in meisterhaften Schilderungen, denen höchst charakteristische Abbildungen beigegeben sind, mitten hinein in die Schlupfwinkel der Berliner Verbrecherwelt. Die Schlehfreiheit, mit der ein interessantes Stück Alt-Berlin in Bälde dahinsinken soll, wird uns im Bilde veranschaulicht, und den rheinischen Passionsspielen zu Stieldorf widmet das beliebte Familienblatt ebenfalls eine illustrirte Besprechung. Von allgemeinem Interesse werden auch die übrigen Artikel sein, von denen wir nur die über Entziehungsdiät und über Ems und das herrliche Lahnthal hervorheben wollen. Was aber vor Allem die Leserinnen anziehen wird, das ist der novellistische Theil des Heftes. Außer dem Schluß M. von Dorner's „Onkel Christian's sieben Lieben“, welcher der Erzählung eine ganz eigenartige, überraschende Wendung giebt, bringt er uns eine überaus feinsinnige Novelle von Rudolph Lindau, betitelt „Der Commissionsrath“, und daneben nimmt der Hochlandroman „Der Klosterjäger“ aus der Feder Ganghofer's mit der den Geschicken dieses Autors eigenen ergreifenden Darstellungsweise seinen spannenden Fortgang. Was den Bilderschmuck des Heftes anbelangt, so reiht es sich seinen Vorgängern würdig an und bietet ganz besonders in seiner Beilage, „Der Geschmack“ von R. Rößler, ein Blatt, das in echt künstlerischer Weise ausgeführt ist.

„In gerechter Fehde“, Zeitgedichte von Anton Ohorn. Sammlung deutscher Schriften Nr. 3. — Berlin, Verl. von Hans Lüstenöder, 1892. Preis 80 Pf.

Seit einer Reihe von Jahren schon ist Anton Ohorn in weiten Kreisen diesseits und jenseits des Erzgebirges gekannt und geschätzt als begeisterter und liebevoller Anwalt der Bestrebungen des deutschen Schulvereins, als wassertüchtiger Kämpfer für das von den Tschechen bedrängte Deutschthum in seinem böhmischen Vaterland. Dichtungen, wie „In tschechischen Wettern“, „Das deutsche Lied“, „In letzter Stunde“ ꝛc. legen dafür rühmlich Zeugniß ab. — Nun läßt Hans Lüstenöder, der rührige Berliner Verleger, bei dem schon mehrere poetische Gaben Ohorns veröffentlicht worden sind, eine „Sammlung deutscher Schriften“ erscheinen, die der deutschen Sache im Auslande dienen sollen. Eine der neuesten Veröffentlichungen dieser Sammlung sind die Zeit- und Streitgedichte „In gerechter Fehde“, die schon deshalb überall warmen Anklang finden werden, weil darin nicht bloß der kühne, mannhafte Streiter, sondern auch der echte und rechte Dichter zur Geltung kommt. Das Büchlein bietet neben warmgefühlten Liedern, begeisterten Begrüßungs- und schwungvollen Weihegedichten auch einige lyrisch-epische Dichtungen von schlichter Einfachheit und zugleich ergreifender Kraft. Es sei nur an die längere Erzählung in Versen: „Das deutsche Gewissen“ erinnert, deren Held ein hundertjähriger Förster ist, der den edeln Kaiser Joseph noch gesehen und gesprochen und der nun, ein noch rüstiger, begeisterter Greis, den tschechischen Wühlereien in seinem Dorf ein Ziel setzt, indem er in seinen zaghaften Landsleuten das deutsche Gewissen wach rüttelt. — Weitere poetische Gaben dieser Art sind: „Zeitbild“, „Der Heimath fern“ ꝛc. Aus allen Gedichten spricht eine unbegrenzte Liebe zur schönen, herzumkränzten Heimath, ein treues Festhalten an deutschem Wesen und deutscher Art und, wo's noth thut, ein heiliger Zorn gegen tschechische Uebergriffe und gegen deutsche Lässigkeit und Gleichgültigkeit. Aber, wie heiß und stürmisch auch der Eifer für die gute Sache auflodert, wie schneidig auch der Dichter dem „Zorn der freien Rede“ Ausdruck giebt: — immer behält die Poesie die Oberhand, und diese Thatsache verleiht dem Inhalt des Büchleins seinen höhern Werth und seine edlere Bedeutung. E. W.

Berliner Produkten-Börse

vom 16. Juni.

Weizen: loco 176—207 Mk., pr. Juni 178,— Mk., pr. Juni-Juli 178,— Mk., pr. Juli-Aug. 178,25 Mk. — **Roggen:** loco 191,— Mk. pr. Juni 192,75 Mk., pr. Juni-Juli 189,— Mk., pr. Juli-Aug. 179,25 Mk. Kündigung: 11.— Ztnr. — **Spiritus:** 70er loco 37,50 Mk., pr. Juni-Juli 35,90 Mk., pr. Juli-Aug. 36,10 Mk., pr. August-Sept. 36,70 Mk., pr. Septbr.-Oct. 36,80 Mk., pr. April-Mai —. Mk. Kündigung: 1. 50er loco —. Mktpr. — **Rüböl:** loco 52,30 Mk., pr. Juni 51,80 Mk., pr. Septbr.-October 51,90 Mk. Mktl. — **Hafer:** pr. Juni 147,75 Mk., pr. Juli-August 145,50 Mk.

Drahtnachrichten und letzte Meldungen.

Chemnitz, 17. Juni 1892.

Venezuela. Am vergangenen Dienstag und Mittwoch wurden die Truppen Palacios von den Aufständischen in erbittertem Kampfe besiegt. Die Aufständischen marschiren auf Bolivar zu.

Rom. In Folge großer Unterschleife wird der Districtscommandeur des 9. Corps, General Cappellari, ein Neffe Papst Gregor's XVI., steckbrieflich verfolgt.

Paris. Im Magazin der Firma Crespin wurde ein Dynametattentat versucht.

Breslau. Die Versuche zur Gründung eines niederschlesischen Bergarbeiter-Verbandes im Waldenburger Kohlenrevier sind als gescheitert zu betrachten. Die Majorität erklärte, beim westfälischen Bunde verbleiben zu wollen, welcher die Lage der Arbeiter zu verbessern suche und zugleich die bergmännischen Interessen wahre.

London. Die Goldverschiffungen aus New-York dürften, wie man dort annimmt, in dieser Woche den Betrag von über 5 Millionen Dollar erreichen.

London. Der „Daily News“ gingen aus Cairo Nachrichten über die Kämpfe in Uganda zu. Es wird darin gemeldet, daß Kapitän Lugard den König Mwanga besucht und eine freundschaftliche Unterredung mit demselben gehabt habe. Zwei Tage später habe eine kleine Ruhestörung im Bazar stattgefunden, welche von dem Kapitän Williams unterdrückt worden sei. Dieses führte zu weiteren Unruhen und Blutvergießen, in Folge dessen der König nach dem Viktoriasee geflohen sei. Die Kapitäne Williams und Lugard sollen sich der Katholiken in jeder Weise angenommen und den Missionaren im Fort eine Zufluchtsstätte gewährt haben.

Christiania. Das Lagthing hat den vom Odelsthing übersandten Gesetzentwurf betreffend die Fabrikaufsicht unverändert angenommen und beschloß, der Regierung denselben zur Einholung der Sanktion zu übersenden.

New-York. Ein Cyclon mit heftigen Regengüssen richtete gestern Nachmittag bedeutende Verheerungen im Süden von Minnesota an. In Sharburne ist das Schulgebäude zerstört worden, der Lehrer und 15 Schüler wurden getödtet. Verschiedene andere Häuser wurden ebenfalls umgerissen. Eine große Anzahl von Personen wurden verwundet, außerdem sollen noch weitere Personen getödtet sein.

Verantwortlich: für Politisches, Oertliches und Feuilletonistisches Julius Theile; für Sächsisches: Franz Göhel; für den übrigen Theil der Redacteur: Monatlich in Chemnitz.
(Für Aufbewahrung und Rücksendung nicht erbetener Manuskripte wird nicht garantirt.)

Geschäftliches.

Auf die anerkannten Vorzüge **Schandau's** hinzuweisen, welche diesen beliebten Badeort hervorragend auszeichnen: Kräftige Luft, landschaftliche Reize, ist eine angenehme Pflicht. Alle, die sich nach den Aufregungen einer anstrengenden Berufsthätigkeit, nach den gesellschaftlichen Strapazen des Winters einem wohlthuenden Stillleben hingeben wollen, werden sich in Schandau wachthalten erholen. Die Bade- und Cureinrichtungen sind vortrefflich; die zahlreich zur Verfügung stehenden Hotels und Pensionen sind sehr wohl im Stande, den individuellen Ansprüchen des Einzelnen zu entsprechen. Die umsichtige städtische Bade-Verwaltung hat geeignete Vorkehrungen getroffen, daß der Badegast ungezwungen seinen Neigungen leben kann. Schandau hat Kaltwasser-Heilanstalt und eine Eisenquelle, sowie Trinkanstalt für alle Wässer in natürlicher Temperatur. Es werden Bäder aller Art verabfolgt. — Prospecte versendet die Bade-Verwaltung.

Georg Morell in Chemnitz, Collection der Königl. Sächs. Landeslotterie, **Poststr. 19, I. Etage** (gegenüber dem Beckerdenkmal), hält sich zur 122. Lotterie mit Loosen angelegentl. empfohlen.

Hedwigbad.
Eine Schwimm-Unterrichtskarte
für Erwachsene 8 Mark, für Kinder 5 Mark.

Sonderzug von Chemnitz nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Kufstein und Lindau, Sonnabend, den 16. Juli und 13. August.

Abfahrt von Chemnitz 3 Uhr 30 Min. Nachm.,
Ankunft in München 5 „ 50 „ Vorm. am 17. Juli, bez. 14. August.

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Chemnitz-München	42,80 M.	30,90 M.	18,60 M.
„ -Salzburg ob. Bad Reichenhall	57,40 „	41,20 „	24,10 „
„ -Kufstein	51,80 „	37,30 „	22,00 „
„ -Lindau	63,00 „	45,20 „	26,20 „

Fahrkartengiltigkeit 45 Tage. Schluß des Fahrkartenverkaufs am 15. Juli bez. 12. August Abends 6 Uhr.

Näheres ergiebt die bei den sächs. Staatsbahnstationen unentgeltlich zu erhaltende **Uebersicht** über die Sonderzüge.

Dresden, am 8. Juni 1892.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Bad Schandau a. d. Elbe.
Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder
irisch-röm. und Dampfbäder. Electr. und pneumat. Behandlung
Kaltwasserheilanstalt.
Eisenquelle. Molken. Alle **Mineralwässer** in natürlicher Temperatur. **Kefyr.** — Bewährter **Nachcurort.** — Zwischen Berlin und Schandau. Saisonbillets mit 6wöchentlicher Giltigkeit. — **Prospekte gratis** durch
die städtische Badeverwaltung.

Kalkwerk und Ziegelei-Verkauf.

Das der Stadtgemeinde Scheibenberg gehörige, zwischen Scheibenberg und Crottendorf — Sachsen (Erzgeb.) — belegene und mit **Ziegelei verbundene Kalkwerk Crottendort** soll um 15,000 Mk. verkauft werden. Anzahlung 5000 Mk. 10000 Mk. läßt die Besitzerin gegen 4½ % als I. Hypothek auf dem Grundstücke stehen.

Die Gebäude, darunter ein geräumiges Wohnhaus und ein neuer Ringofen, sind mit 27,940 Mk. bei der Landesbrandversicherungsanstalt versichert. Grundbesitz: 3 ha 90,9 ar = 7 Acker 19 □R.

Käufer wollen sich wenden an den
Stadtgemeinderath zu Scheibenberg.

1892er ungarisches Zuchtgeflügel
3—4 Monate alt, fleißigste Wintereierleger, 1 Käfig mit **5 Zuchthühnern** und 1 Hahn à Mk. 7,25; **Zuchtenten,** 1 Käfig mit 3 Stück (darunter auf Wunsch ein Erpel) à Mk. 6,25, alles steuerfrei, franco deutscher Poststation, gegen Nachnahme, unter Garantie lebender Ankunft.
Ungarische Export- u. Packet-Transport-Actien-Gesellschaft in Budapest. Drahtadresse: **Export Budapest.**

Stube u. Alkoven, frei u. sonnig ist billig sof. oder später zuverm. nahe der Weststraße in Altendorf, Waldenburgerstr. 3. (Kappelberg.)

Schöne Mansarde, Stube, Alkoven und Kammer, in feinerem Hause, ist sofort zu vermiethen
Stiftstraße 5, I. Et. r.

Stube und **Alkoven** zu vermiethen unt. Actienstr. 15, 1 Tr.

Altchemnitz, Stadtgr., **schöne Etage,** 65 Thlr., sof. zu verm. Zu erfahren i. d. Verl.-Anst. d. Bl.

Eine **Halbetage u. Dachstube** sof. zu verm. Alexanderstraße 6.

Laden!
Schöner Laden m. Wohnung, zu jedem Geschäft passend, ist sehr billig und sofort zu vermiethen
Stiftstraße 5, I. Et. r.

Mein Grundstück
in **Genners** bei Guben, Wohnhaus mit 4 Stuben, Küche, Keller nebst Zubehör, Wirthschaftsgebäuden ꝛc., 11 Morgen bester Felder und Wiesen mit vielen tragbaren Obstbäumen, das Land vollständig bestellt, vorzügl. pass. für Gärtner, Winzer oder Landleute, will ich sofort preiswerth bei geringer Anzahlung verkaufen.
O. Hartmann,
Maurermeister,
Guben.

Billige Sophas, Matr., Tische, Stühle, Schränke, Koffer, Ladentische verkauft **Börnichsgasse 3.**

Verpachtung.

Das an der Geraer Straße zu **Münchenbernsdorf** gelegene
Schützenhaus
soll wegen Veränderung des Pächters
Sonntag d. 17. Juli d. J.
Nachmittag 2 Uhr auf **6 Jahre**
vom 1. October d. J. ab **verpachtet** werden. Zu dem Lokal gehört großer Concert- und Ballsaal, sowie große Gast- und Gesellschaftszimmer, Asphaltkegelbahn, ca. 6 Acker Feld und Wiese und großer Gemüsegarten. Ueber Umsatz des Geschäfts ist jetziger Pächter bereit, Auskunft zu ertheilen; auch kann von unparteiischen Personen Erkundigung eingeholt werden. Das Schützenhaus ist das Vereinslokal der vier stärksten Vereine der Stadt.

Die Pachtbedingungen liegen bei Unterzeichnetem von jetzt ab zur Einsicht auf und können gegen Copialgebühren von diesem bezogen werden.

Münchenbernsdorf,
den 25. Mai 1892.
Das
Directorium der Schützencompagnie.
E. Reidhardt, Hauptmann.

Bauplätze
am Kaiserplatz, an der Kastanien-, Adolf- und Kaiserstraße. Bauvorschüsse können gewährt werden.
Chemnitzer Bau-Gesellschaft.

4000 Mark
auf 2. Hypothek, unter der Brandkasse, auf ein neugebautes Zinshaus auf dem Lande wird bei hoher und pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **H. S. N. 85** an die Verl.-Anst. d. Bl.

Prima weiße feste Holznagel
2zeitig gespitzt à Centner 22 M.
4 „ „ à „ 19 „
empfiehlt
Bruno Tauscher, Harthau i. E.

Richard Rossberg,
Johannisplatz 14.
Fabrik für Kohlenzangen, Ledersäumen, Kohlenkasten, Kohlenschaufeln, Musterkoffer, Portefeuilles.

Billiges Bauareal
für Fabrikanlagen ist in günstiger Lage Kaßweins für 1 Mk. der Quadratmeter zu verkaufen. Baugeld wird bei mäß. Zinsfuße bis zur vollen Brandkassegewährt u. 5 Jahre lang nicht gekünd. Kostenanschläge unentgeltlich. Näheres bei Baumeister Thomas, Kaßwein.

Ausverkauf
von **Uhren** und **Goldwaaren**
nur zu Fabrikpreisen.
Beste Qualität unter Garantie.
Brühl 67, im Laden.

Strausfedern
Hutblumen
Strohblüte
in großartiger Auswahl zu billigen Preisen empfehlen
M. Langer & Uhlig,
Schaumkleiderei- u. Blumenfabrik,
Ecke Königstraße.
Chemnitz, Brückenstrasse 21. Chemnitz, Brückenstrasse 21.

Emil Schindler,
Chemnitz, Kirchweg Nr. 3,
Ecke der Augustusburgerstrasse.
Bürsten, Besen, Pinsel, Cord-, Holz-, Pantoffel u. Schuhe, Scheuertücher, Strohgr. Stricke, Bindfaden, Senf u. s. w.
Emil Schindler,
nur Kirchweg 3.

Buch- und Steindruckerei
Alexander Wiede,
Chemnitz, Theaterstr. 5,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Druckarbeiten.

Ausverkauf!
Wegen Aufgabe des Ladens empfiehlt zum Selbstkostenpreis alle Sorten Möbel, Garnituren, Sophas, Matratzen, Spiegel, Stühle, Patentsopha u. s. w.
Möbelmagazin von
E. F. Weigt, Chemnitz,
äußere Johannisstr. 5.

Korb- und Kinderwagenfabrik,
Eduard Bellmann,
Chemnitz,
neue Dresdnerstraße 13.

Neu! Empfehle mich zur Anfertigung der von mir erfundenen hygienisch- **Neu!** perdsen Perücken und Toupets in naturgetreuester Ausführung.

J. Hornung, Friseur, inn. Johannisstr. 30,
Specialist für hygienisch-perdsie **Damen- und Herren-Perrücken.**

Stern's Atelier
künstl. Zähne,
Chemnitz, Königstraße 28.
Arbeit solid. Preise mäßig.

H. Scheibe,
Korb- und Kinderwagen-Fabrik,
Chemnitz,
Zwickauerstr. 40.

Geschlechtsleiden,
männliche u. weibliche, Hautkrankheiten, Syphilis, Krätze, Flechten, Blasen- und Hautleiden heilt radical
Arnold, Chemnitz, Moritzstraße 13

Stottern,
Sprechkrampf etc. heilt gründl.
Unterr. Sprach- und Schrift-Institut.
Dir. E. Wendt, Chemnitz, Rathmarkt 1.

Höchst originelles Musik-Instrument. Ueberall grosses Aufsehen erregend.
In 2 Stunden auch ohne Notenkenntniss zu spielen. Preis von Mk. 1,50 an incl. Schule.
Kinder-Unterricht frei.
Carlo Rimatei
Chemnitz, Brückenstr. 36 Chemnitz
Musikinstrumentenhandlung.

Aelteste Nähmaschinen-Handlung
K. Schellenberger,
8, I. Königstraße 8, I.
Empf. best. deutsche Nähmaschinen zu billigsten Preisen.

Schürzen-Fabrik
Aug. Barthel,
Chemnitz, Markt 9.
Arbeite nur mit Maschinenkraft.

A. H. Schaaf, Chemnitz,
Schleif- und Polir-Anstalt
mit Dampfbetrieb,
Poststraße 69, im Hofe rechts.

Landhaus m. Grundstück,
welches **vorzüglich zu Gärtnerei geeignet** ist, wird sofort, event. mit Nebengeschäft, unter günstigen Bedingungen verkauft. Dasselbe liegt direct am Bahnhof, **Nähe Chemnitz, Linie Dresden-Chemnitz-Reichenbach.** Gefl. Offerten **K. K. 595** „Invalidendank“ Chemnitz erbeten.

Im hiesigen
Schlachthofe
soll heute Sonnabend Vormittag von 8 Uhr ab das
minderwerthige (nicht bankwürdige)
Fleisch von zwei perlsüchtigen Rindern und zwei finnigen Schweinen öffentlich verkauft werden.

Nicht marktschreiende Reclamen, sondern **Reellität** und **volle Garantie** über die von mir gelieferten **künstlichen Haararbeiten** setzen mich in den Stand, **jeder Concurrenz** die Spitze zu bieten und empfehle mich bei Bedarf geehrten Damen u. Herren.
L. W. Knop jr.,
Poststr. 29, neben „Mosella“.
Special-Geschäft feinerer Haararbeiten.

Ein alt. Graveurgeschäft
mit guter Kundschaft ist sof. billig zu verkaufen. Offerten sub R. 17 an die Verl.-Anst. d. Bl. erbeten.

Magen-,
Darm- und Nervenleiden ꝛc.
heilt in kürzester Zeit
F. A. Schramm, Chemnitz,
äußere Johannisstr. 18.

Dr. Spranger'sche Heil-Salbe
heilt in kurzer Zeit jede Wunde ohne Ausn., wie: böse Finger, Frostschäd., veralt. Bein- und and. Schäd., Karbunk., böse Brust ꝛc., verh. wild. Fleisch, zieht jed. Geschwür, ohne zu schneiden, gelind u. sicher auf. Bei Hust., Halsschm., Stech., Drüs., Kreuzschm., Reissen tritt sofort Linderung ein. Zu haben in **Chemnitz** und **Gablenz** in fast allen Apotheken, in **Einsiedel** bei O.-Apoth. Thiel, à Schachtel 50 Pf.

Tricot- u. Bigoguneabfälle
kauft zu **höchsten** Preisen
Otto Seibmann, Chemnitz,
Färberstraße Nr. 6.

Ein **Schneidergehilfe** wird gesucht.
Schneider **Zimmert, Grüna.**

Verkäufer-Gesuch.
Für mein Modewaarengeschäft suche ich für 1. Juli einen tüchtigen Verkäufer von repräsentirendem Aeußeren, geschickt im Decoriren und etwas der engl. Sprache mächtig. Angebote mit Zeugnissen und Photographie an
Modebazar G. C. Herrmann,
Dresden.

Wir suchen einen tüchtigen, bestens empfohlenen
Buchhalter
für dauernd und ersuchen um ausführliche Bewerbung nebst Zeugniß-Abschriften.
Riesa a. E., **Grasselt & Thlem,**
Speditions-Geschäft.

Für ein 19jähriges,
anständiges Mädchen,
aus achtbarer Familie wird bis 1. Juli eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht, womöglich bei kinderlosen Herrschaften. Dasselbe ist in Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren. Off. erbeten unter **G. 240** an die Verlags-Anstalt dieses Blattes.

* Ein mit den hiesigen Verhältnissen durchaus vertrauter **Kaufmann,** geb. Chemnitzer, sucht einige **lohnende Vertretungen,** möglichst für **Platz** oder **nächste Umgebung.** Gefällige Offerten sub B. H. 100 an die Verl.-Anst. d. Bl.